

Download File Expertenstandards In Der Pflege Eine Gebrauchsanleitung German Edition Free Download Pdf

Praxishandbuch Psychosomatische Medizin in Der Rehabilitation Fachkräftemangel in
der Pflege Ethik in der Pflege Wörterbuch zur Fortbildung in der Sprache für
diejenigen Taubstummen welche bereits ihre Ausbildung erlangt haben
Kommunikation in der Pflege Digitalisierung in der Pflege Patientensicherheit und
Risikomanagement in der Pflege Burnout in der Pflege Beziehungsgestaltung in der
Pflege Gesundheitsförderung in der Pflege Kommunikation in der Pflege Fachenglisch
für Pflegekräfte Was Qualitätsbeauftragte in der Pflege wissen müssen Fallorientierte
Didaktik in der Pflege Balanced Scorecard in der Pflege Thiemes Pflege

Encyclopadische Jahrbucher Der Gesamten Heilkunde Expertenstandards in der
Pflege - eine Gebrauchsanleitung Migration in der Pflege Machtverhältnisse in der
Pflege Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz Reichs-
Gesundheitsblatt Telematik in der Pflege alter Menschen Praxisentwicklung und
Akademisierung in der Pflege Wege kritischen Denkens in der Pflege Wochenschrift
Für Therapie und Hygiene Des Auges Regulating Long-Term Care Quality
Erfolgsstrategien für die Mitarbeiterführung in der Pflege Proceedings Praxisanleitung
in der Pflege Die Verhältnswörter in Den Ostseefinnischen Sprachen Statistische
Monatschrift. Herausgegeben Vom Bureau Der K. K. Statistischen Central-
Commission, Etc. Jahrg. 1-21 Österreichisches Staatswörterbuch Protocoll über die ...
erste (zweite) Generalversammlung des Vereins, etc Fallarbeit in der Pflege
Gartenflora Pflege-Report 2018 Zivilrechtliche Regelungen zur Absicherung der
Patientenautonomie am Ende des Lebens/Regulations of Civil Law to Safeguard the
Autonomy of Patients at the End of Their Life Kurzer Abriss der Seelendiätetik. Nach
Grundsätzen der Erfahrung und den besten Quellen bearbeitet Gesundheit und
Krankheit in der BRD und den USA / Health and illness in America and Germany

Ulrike Greb hat wie wenige andere WissenschaftlerInnen kritisches Denken in der
Pflege vertreten, besonders in den Disziplinen Erziehungswissenschaft, Lehrerbildung,

Pflegewissenschaft und Pflegedidaktik. Viele ihrer Weggefährten kommen in dieser Festschrift nun mit Beiträgen zu Wort, die zeigen, wie facettenreich das Kritische in der Pflege ist. Inhaltlich stellt der Band verschiedene Themen des aktuellen Pflegediskurses vor, wie zum Beispiel Pflegemanagement, Techniknutzung, Care-Berufe im gesellschaftlichen Kontext und pflegerisches Handeln. Außerdem werden pflegedidaktische Probleme in Hochschule und Schule dargestellt. Was macht eigentlich eine Qualitätsbeauftragte? Welche Voraussetzungen braucht sie? Welche Aufgaben muss sie bewältigen? Dieses Buch gibt Antworten. Es ist ein kurz gefasster Leitfaden für Qualitätsbeauftragte in der Pflege. Ob Ein- oder Aufsteiger: Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt, sondern kurz und kompakt vermittelt, zum Beispiel: Was sind die täglichen Aufgaben im Qualitätsmanagement? Wie sollen Auswertungen und Statistiken aussehen? Woher bekommen Sie Informationen zu aktuellen pflegewissenschaftlichen Themen? Wie planen und organisieren Sie einen Fortbildungsplan? Welche Gespräche sollen protokolliert werden? Außerdem werden die Beziehungen zu den Mitarbeitern sowie die Umsetzung von Anweisungen leicht verständlich erläutert. Pflegekräfte, die noch über wenig Büroerfahrungen verfügen, finden hier auch Organisationsmöglichkeiten beschrieben, die den Alltag als Qualitätsbeauftragte erheblich erleichtern können. Ein Interview mit einem Auditor

beantwortet alle Fragen um eine ISO-Zertifizierung. Zahlreiche Tabellen und Formularvordrucke machen die theoretischen Angaben anschaulich und verständlich. Qualitätsbewusst und fachkompetent: Pflege nach Standard! Dieses Buch bietet allen Mitarbeitern und Führungspersonen im Pflegebereich Unterstützung bei der praktischen Umsetzung der Expertenstandards. Verständlich und konkret beschreibt die erfahrene Autorin, wie die Einführung der Standards in Pflegeeinrichtungen gelingen kann. Diese Gebrauchsanleitung zeigt Ihnen Schritt für Schritt, welche Assessmentinstrumente Sie benötigen, wie man konkret im Praxisalltag mit den Expertenstandards arbeitet und wie man sie in bestehende Pflegeprozesse integriert. Unter Berücksichtigung aller Standardkriterien werden alle veröffentlichten Inhalte systematisch bearbeitet und übersichtlich dargestellt. So bleibt die Qualität der Pflege Ihren Ansprüchen gerecht und nachweisbar. Qualität in der Pflege: Stärken, Schwächen, Perspektiven Der Pflege-Report, der in Buchform und als Open-Access-Publikation erscheint, nimmt jährlich relevante Themen der Versorgung von Pflegebedürftigen unter die Lupe. Schwerpunktthema des Jahres 2018 ist Qualität und Qualitätssicherung in der Langzeitpflege. Dazu werden aktuelle Entwicklungen aufbereitet und kritisch gewürdigt sowie Perspektiven für weitere Entwicklungen aufgezeigt. Die 15 Fachbeiträge erörtern u.a.: theoretische Grundlagen,

wissenschaftliche Anforderungen an ein Qualitätsverständnis sowie ethische Fragen; Historie und Weiterentwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie internationale ordnungspolitische Ansätze zur Steuerung von Qualität; die Perspektive der Nutzer und Herausforderungen bei der Messung von Lebensqualität sowie anreiztheoretische Betrachtungen zu den Wahlentscheidungen der Betroffenen; Wirkungen von Qualifikation und Personalausstattung auf die Qualität der Pflege; Qualität in der ambulanten und stationären Pflege sowie Anforderungen an einen sektorenübergreifenden Zugang zu Qualität. Darüber hinaus präsentiert der Pflege-Report Analysen zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit, der Inanspruchnahme verschiedener Pflegeformen sowie der Pflegeinfrastruktur. Aus dem Inhalt

Datenbasierte Analysen zur Versorgung und Versorgungsqualität in Pflegeheimen
Aktuelle Statistiken zur Entwicklung von Pflegebedürftigkeit, Pflegeinfrastruktur und Pflegepersonal
Vergleichende Analysen nach Bundesländern und Kreisen
Anschauliche Darstellung der Daten durch zahlreiche Abbildungen und Tabellen

Die Herausgeber Der Pflege-Report wird von Prof. Dr. Klaus Jacobs, Jürgen Klauber und Dr. Antje Schwinger vom Wissenschaftlichen Institut der AOK (WiDO) in Kooperation mit Prof. Dr. Adelheid Kuhlmeier von der Charité - Universitätsmedizin Berlin und Prof. Dr. Stefan Greß von der Hochschule Fulda herausgegeben. Pflegende führen mit

Klienten, Kollegen und Auszubildenden in den unterschiedlichsten Situationen Gespräche. Um diese Kommunikation professionell zu gestalten, zu steuern und zu reflektieren, ist es unabdingbar, das Wesen der menschlichen Interaktion zu verstehen. Mit dem Buch will die Autorin die Vorgänge rund um Verstehen und Verständigung greifbar machen. Ausgehend vom Pflegealltag erklärt sie die Mechanismen des kommunikativen Miteinanders. Dabei berücksichtigt sie die schwierigen Rahmenbedingungen, unter denen Pflege häufig stattfindet. Der zweite Band der Buchreihe zur akademischen Pflegeausbildung greift die zentrale Bedeutung der Beziehungsgestaltung als Identitätsmerkmal und Instrument professioneller Pflege auf. In vielen Publikationen wird dieser Aspekt zwar betont, seine pflergetheoretische Verortung und praktische Ausgestaltung bleiben aber häufig unscharf. Diese Lücke wird mit dem vorgelegten akademischen Lehrbuch geschlossen. Zentrale Inhalte sind die Relevanz und die Besonderheiten der pflegerischen Beziehung, die Entwicklung der Pflegebeziehung im Wandel der Zeit sowie ihre theoretische Verortung in Kommunikations- und Interaktionsmodellen. Die Vorstellung und Diskussion von Kennzeichen und notwendigen Voraussetzungen einer professionellen Beziehungsgestaltung runden das Thema praxisnah ab. Lern- und Reflexionsaufgaben helfen bei der Vertiefung der Inhalte und dienen zur Prüfungsvorbereitung.

Praxisbeispiele veranschaulichen die Inhalte. First published in 1997. Routledge is an imprint of Taylor & Francis, an informa company. Lernende erfolgreich zur kompetenten Pflege anleiten! Dieses Standardwerk bietet allen zukünftigen und erfahrenen Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern umfassendes Wissen für eine kompetente Begleitung von Auszubildenden, Studierenden und neuen Teammitgliedern in der Pflege. Alle Neuerungen des 2020 in Kraft getretene Pflegeberufegesetz werden in der 7. Auflage berücksichtigt und verständlich erklärt. Neben den aktualisierten gesetzlichen Grundlagen finden Sie auch die wichtigsten pädagogischen Aspekte des Anleitens in den unterschiedlichsten Pflegebereichen. Die Autorin bietet kreative Anregungen, zahlreiche Fallbeispiele und nachhaltige Bewältigungsstrategien für den Arbeitsalltag. Gestalten Sie den schwierigen Prozess des Theorie-Praxis-Transfers positiv und prägen Sie Lernende durch fachliche und emotionale Kompetenz. Sicheres Gesprächsverhalten, Auftreten und Handeln auch in Konfliktsituationen führen zu einer guten Zusammenarbeit und bereichern das Team. Aktuelles State-of-the-Art-Wissen in knapper, präziser Darstellung über alle Fragen zur psychosomatischen Medizin in der Rehabilitation. Dargestellt werden evidenzbasierte Reha-Therapiestandards (ambulant und stationär; psychodynamisch und verhaltenstherapeutisch) sowie alle Formen der Prävention. Kästen, Tabellen und Übersichten zeigen Ihnen das Wichtigste auf einen

Blick und helfen Ihnen, sich die Inhalte dauerhaft zu merken. Von den Grundlagen über multimodale Konzepte der Rehabilitation, sozialmedizinische Beurteilung, somatische Fachgebiete bis zu Schnittstellen und Versorgungsstrukturen, Reha-Nachsorge bleiben keine Fragen offen. Das Buch beantwortet kurz und prägnant Fragen zu den Themen: das Bio-Psycho-soziale Konzept der Rehabilitation / Grundlagen / Diagnostik und Indikation in der Rehabilitation / multimodales Konzept der Rehabilitation / Prozess der psychosomatischen Rehabilitation / sozialmedizinische Beurteilung / Reha-Qualitätssicherung / Störungsbilder in der Psychosomatischen Rehabilitation - ICD-Perspektive / Problemfelder in der Psychosomatischen Rehabilitation - ICF-Perspektive / somatische Fachgebiete / Schnittstellen und Versorgungsstrukturen / Reha-Nachsorge / Reha-Forschung sowie den Ausblick auf Reha 2030. An international survey of different approaches to the provision and regulation of long-term care for the elderly. Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt. Das amerikanische Health Care System. Das Hospital. Die Pflegedienstleitung. Das Pfl egeteam. Beschäftigungssituation. Pfl egerische Ausbildung. Adressen und nützliche Hinweise. "Die Autorin führt mit diesem Werk den Leser in interessanter und ansprechender Weise durch das Gesundheitswesen in den USA. [...] Sie hat sich hierbei ganz deutlich auf die Organisationsstrukturen

beschränkt und sich wenig mit medizinischer Fachtermini befasst. [...]. Allerdings ist das Buch für alle Studierenden oder professionell arbeitende Pflegende zu empfehlen, denn neben den Fachtermini wird die Funktionsweise des angloamerikanischen Gesundheitswesens sehr eingängig dargestellt. Damit erfüllt das Buch weitaus mehr als nur eine Vermittlung von englischen Fachtermini und kann uneingeschränkt jedem empfohlen werden, der sich mit dem Basiswissen über das angloamerikanische Gesundheitswesen auseinandersetzen möchte." www.pflegedialog.de.

Inhaltsangabe: Zusammenfassung: In der vorliegenden Diplomarbeit soll untersucht werden, ob neue Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK Technologien) - im Folgenden unter dem Begriff „Telematik“ zusammengefasst - die Selbständigkeit alter Menschen unterstützen können. Es soll dabei herausgearbeitet werden, welche Anforderungen an die Telematik zu berücksichtigen sind, um eine Akzeptanz durch alte Menschen überhaupt zu gewährleisten. Darüber hinaus wird der Fragestellung nachgegangen, ob und unter welchen Umständen telematische Anwendungen auch als Kontrollinstrumente eingesetzt werden können. Da Kontrolle im Rahmen der vorliegenden Arbeit nicht grundsätzlich negativ gesehen wird, soll diskutiert werden, unter welchen Umständen sich diese Formen der technisch-gestützten Kontrolle eventuell gegen die Interessen alter Menschen richten können. Vor diesem Hintergrund

soll erörtert werden, welche ethischen Anforderungen und Grundsätze zu beachten sind, um die diesbezüglichen Interessen alter Menschen zu wahren.

Inhaltsverzeichnis: Inhaltsverzeichnis: 1. EINLEITUNG 1-1 1.1 METHODISCHE VORGEHENSWEISE 1-2 1.1.1 Ausgangsthesen und Forschungsfragen 1-3 1.1.2 AEDL als Indikatoren für Selbständigkeit im Alter 1-4 1.1.3 Eingrenzung telematischer Anwendungen 1-5 1.1.4 Literatur- und Internetrecherchen 1-6 1.2 DEFINITION GRUNDLEGENDER BEGRIFFE 1-7 1.2.1 Alte Menschen 1-7 1.2.2 Bezugs- und Pflegepersonen 1-8 1.2.3 Pflege 1-9 1.2.4 Telematik 1-9 1.2.5 Telemedizin 1-10 1.2.6 Telepflege 1-10 2. HINTERGRUND 2-13 2.1 DEMOGRAPHISCHE FAKTOREN 2-13 2.2 ENTWICKLUNGEN IM TELEMATIK-BEREICH 2-16 2.2.1 Videotelephonie 2-18 2.2.2 Internet 2-19 2.2.3 Intelligente Haustechnologie / Domotik 2-20 3. TELEMATIK FÜR ALTE MENSCHEN 3-22 3.1.1 Exkurs (1): Der bildbasierten Betreuungsdienst Inkontakt TESS des evangelischen Johanneswerkes in Bielefeld 3-24 3.2 ZUGÄNGLICHKEIT UND VERFÜGBARKEIT VON TELEMATIK FÜR ALTE MENSCHEN 3-25 3.3 RELEVANZ DES ERKENNBAREN NUTZENS VON TELEMATIK 3-29 3.4 BEDIENBARKEIT UND GESTALTUNG TELEMATISCHER SYSTEME 3-31 3.5 VERLÄSSLICHKEIT 3-36 4. OPERATIONALISIERUNG DER BEGRIFFE SELBSTÄNDIGKEIT UND

KONTROLLE IM BEZUG AUF ALTE MENSCHEN⁴⁻³⁸ 4.1SELBSTÄNDIGKEIT⁴⁻³⁸ 4.1.1Kompetenzen alter Menschen⁴⁻⁴⁰ 4.1.2Exkurs (2): Medienkompetenz⁴⁻⁴² 4.1.3Potentielle Gründe für den Verlust der Selbständigkeit im Alter⁴⁻⁴³ 4.2KONTROLLE⁴⁻⁴⁴ 4.2.1Definition des Begriffs „Kontrollinstrument“⁴⁻⁴⁴ 4.2.2Bewertung des Begriffs „Kontrolle“⁴⁻⁴⁵ 4.2.3Die Bedeutung von Kontrolle in der Pflege alter [...] Das derzeit wohl größte Problem für Einrichtungen in der Pflege ist der Fachkräftemangel. Zunächst wird der Ist-Zustand abgebildet und besondere Aspekte wie ältere Arbeitnehmer in der Pflege, rechtliche Rahmenbedingungen und Auswirkungen der Pflegereform(en) werden diskutiert. Die Besonderheiten des Marktes, so z. B. die Internationalisierung des Arbeitsmarktes (Ausweitung Osteuropa), Konkurrenz der Versorgungssettings und rechtliche Rahmenbedingungen wie die Fachkraftquote werden dargelegt und ggfs. hinterfragt. Ziel ist es hier, den Rahmen zu skizzieren, innerhalb dessen Lösungen zum Fachkräftemangel gefunden werden müssen. Es werden bereits zahlreiche innovative Ansätze in Einrichtungen innerhalb aber auch außerhalb des Pflegemarktes umgesetzt. Diese werden im Werk vorgestellt und auf ihre Übertragbarkeit in die Pflege diskutiert. Der Leser werden Best-Practice-Modelle, innovative Ideen aber auch traditionelle Instrumente, die sich in anderen Bereichen und Branchen bewährt haben, vorgelegt. Das Buch richtet den Blick systematisch auf jene

Ansätze von Digitalisierung, die die Arbeitsorganisation in der Pflege verbessern und dadurch das Potential haben, zu einer höheren Zufriedenheit von Pflegekräften beizutragen. Digitalisierung in der Pflege wird aktuell sehr kontrovers diskutiert. "Werden Pflegekräfte in Zukunft durch Pflegeroboter ersetzt?" Solche und ähnliche Schlagzeilen werfen weitreichende ethische Fragestellungen auf und tragen nicht dazu bei, das Potential, welches Digitalisierung für die Pflegebranche bietet, sichtbar zu machen. Dieses Buch behandelt Ansätze von Digitalisierung, die Pflegekräfte in ihrer alltäglichen Arbeit unterstützen oder auch die Lebensqualität von Pflegebedürftigen erhöhen. Die vorgestellten Ansätze wurden wissenschaftlich fundiert entwickelt und haben sich in der Praxis bewährt. Das Buch zeigt auch auf, wie der Prozess digitaler Transformation in der Pflege erfolgreich umgesetzt werden kann - nämlich in einer Art und Weise, dass die in der Pflege Beschäftigten von Beginn an Gestalter ihres eigenen Veränderungsprozesses sind. Das Kapitel 8 „Nachhaltige Motivation durch wohlbefindensorientierte Gestaltung“ wird auf link.springer.com unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht. In einer sich stetig wandelnden (Migrations-)Gesellschaft kommen immer mehr Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Prägungen in ein Alter, in dem Pflege notwendig wird. Diversität und Migration prägen ebenso das Feld der Pflegenden. Die steigende

Diversität in Pflegesituationen verändert Theorie und Praxis der Pflege. Wie wirkt sich das in Deutschland insgesamt aus? Was müssen Pflegende und Angehörige, was müssen Pflegeinstitutionen nun verstärkt beachten? Inwiefern können wir kultursensible Pflege heute verstehen? Diesen Fragen gehen in diesem Buch Pflege- und Sozialwissenschaftler sowie Praktiker aus der Pflege systematisch und wissenschaftlich fundiert nach. Pflegeausbildung fallorientiert gestalten Fallorientierte Pflegeausbildung! Dieses Buch bietet Ihnen eine systematische Einführung in die falldidaktische Gestaltung des Unterrichts sowie in fallorientierte Prüfungen in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie in der Altenpflege. Für die praktische Umsetzung haben Sie einen Leitfaden zum Verwenden von eigenen Fallbeispielen für Unterricht und Prüfung an der Hand. Praxiserprobt: Die Autorin ist Professorin an der katholischen Fachhochschule in NRW für den Bereich Pflegepädagogik und verfügt über langjährige Erfahrung in der Gestaltung und Durchführung fallorientierter Prüfungen. Immer mehr Menschen leiden unter dem Burnout-Syndrom, einem chronischen Erschöpfungszustand, der sich in Form eines längeren Prozesses entwickelt und in verschiedenen Phasen verläuft. Schwierige zwischenmenschliche Situationen unter hoher Arbeitsbelastung in der Pflege, emotionale Überforderung, schlechtes Betriebsklima, Schicht- und Nachtarbeit, unbefriedigende

Arbeitsorganisation - das alles sind einige von vielen Faktoren, die zum "Ausbrennen" führen können. Welche Risikofaktoren speziell Pflegende in der stationären und ambulanten Kranken- und Altenpflege betreffen, welche Hintergründe in Frage kommen, wie Pflegende ihr Risiko selbst einschätzen lernen - dies und vieles mehr finden Sie im vorliegenden Buch. Neben den Aspekten der Persönlichkeitsentwicklung und des Burnout-Prozesses, Stress und Bewältigungsstrategien werden die Themen Kommunikation, Mitleid und Einfühlsamkeit, Umgang mit schwierigen Gefühlslagen, die professionelle Beziehung zu Patienten, Bewohnern und Klienten sowie die Beziehung zu Kollegen dargestellt. Die einzelnen Kapitel sind jeweils in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert, der Übungen zur Selbsteinschätzung enthält und die praktische Umsetzung zur Bewältigung emotionaler Belastungen in der Pflege erleichtert. Ein umfassender und systematischer Überblick zum Thema „Ethik“. Eine ideale Arbeitsgrundlage für Praktiker, Studierende und Lehrende. Eine unverzichtbare Lektüre für verantwortungsbewusste Pflegepraktiker. Konflikte nehmen im Pflegealltag immer mehr Raum ein. Wie sollen Pflegende in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine gute Arbeit leisten? Was ist gute Pflege? Welche Qualität von Pflege ist unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen noch zu verantworten? Wo werden Grenzen verletzt? Diese und viele andere spannende Fragen

beantwortet das komplett überarbeitete und aktualisierte Standardwerk. Pressestimmen zur 1. Auflage: „Es ist das große Verdienst des Autors, dass er die Ethik in der Pflege gleich von allen vier relevanten Seiten angeht. Und so umfassend und systematisch deutlich macht, dass moralische Fragen in allen Bereichen eine zentrale Rolle spielen – in der Pflegepraxis wie der Pflegewissenschaft, im Pflegemanagement wie in der Pflegepädagogik. Das Buch wird hoffentlich Arbeitsgrundlage für all diejenigen sein, die Akteure in einem dieser Felder sind und dies mit erhobenem Kopf und klaren Vorstellungen von einem menschenwürdigen Leben bleiben wollen.“ Altenpflege „Das Buch ist sehr zu empfehlen und eine fundierte Grundlage, ein wichtiges Lehrbuch für den Ethikunterricht in der Aus-, Fort- und Weiterbildung.“ PsychPflege Der anerkannte Klassiker - fit für die Generalistik Mit diesem Buch bist du optimal für die neue, generalistische Pflegeausbildung gewappnet. Es enthält alles, was du für deine erfolgreiche Ausbildung in der Pflege brauchst. Das Buch ist von Pflegenden für Pflegenden geschrieben. Die zentralen Grundlagen der lebensphasenübergreifenden Pflege sind in allen Versorgungsbereichen beschrieben – vom Kind bis zum alten Menschen. Aufbau und Struktur des Inhalts folgen in bewährter Weise den ATLS (Aktivitäten des täglichen Lebens) sowie den Organsystemen. Prüfungsrelevantes Wissen mit einem menschlichen Blick auf deine Ressourcen Auf die breite Erfahrung

des vielköpfigen Herausgeber- und Autorenteam mit anerkannten Pflege-Experten kannst du dich verlassen. Sie legen besonderen Wert auf eine evidenzbasierte Pflege und eine Pflege, die die Bedürfnisse des Pflegeempfängers in den Mittelpunkt stellt. Dieser Blickwinkel schließt das Wissen um die endlichen Ressourcen der Pflegenden ein. Die kontinuierliche Aktualisierung und Weiterentwicklung der Inhalte machen dieses Buch zu einem umfassenden und anerkannten Grundlagenwerk in der Pflegeausbildung. Profitiere für deine Pflegepraxis: 220 Fallbeispiele, viele Fotoserien, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und zu jedem Kapitel ein ausführliches Literaturverzeichnis. Damit bist du für die Ausbildung bestens gerüstet und fit für die Praxis! Alle aktuellen Informationen zum neuen Pflegeberufegesetz inklusive der Rahmenlehrpläne sind enthalten. Du bekommst das Buch in zwei Größen, je nach deiner persönlichen Vorliebe. Der Inhalt ist jeweils der gleiche: Großes Format (19,5 x 27 cm) oder kompaktes Format (17 x 24 cm). Unter dem zunehmenden Kosten- und Wettbewerbsdruck im Gesundheitswesen können sich Unternehmen nicht mehr nur auf finanzielle, vergangenheitsorientierte Steuerungsgrößen verlassen - notwendig wird der Blick auf zukünftige Wettbewerbsfaktoren und die damit verbundene strategische Ausrichtung der Gesundheitsbetriebe. Dies beinhaltet die Implementierung von nicht-finanziellen Erfolgsfaktoren in ein notwendiges Steuerungssystem. Die Balanced

Scorecard ist ein mehrdimensionales Managementsystem von Messgrößen zur erfolgskritischen Strategieimplantation und damit zur zielorientierten Unternehmenssteuerung. Die Autorinnen untersuchen zunächst die theoretischen Grundlagen der Balanced Scorecard, der Bereiche Kennzahlen und Management. Anschließend zeigen sie Möglichkeiten der Umsetzung im Bereich der ambulanten Pflege und der stationären Krankenpflege auf. Dabei finden neben den aktuellen Rahmenbedingungen die betriebswirtschaftlichen Anforderungen und die Themen der Kundenorientierung sowie des Wissensmanagements Berücksichtigung. Die Weiterentwicklung der Pflegepraxis ist das erklärte Ziel der Etablierung pflegewissenschaftlicher Studiengänge. Auf der Basis aktueller Forschungsbefunde werden Konzepte zur Praxisentwicklung und zur Implementierung hochschulisch qualifizierter Pflegekräfte vorgestellt. Der Band geht auf den Theorie-Praxis-Konflikt ein, fragt nach den Zielen und der Legitimation von Innovationen für die Pflegepraxis, setzt diese ins Verhältnis zur Qualitätsentwicklung und nimmt Strategien zur Etablierung neuer Rollen akademischer Pflegekräfte im Rahmen des Qualifikationsmix von Pflgeteams in den Blick. Praxisentwicklung greift die Implikationen der Implementierungswissenschaft auf und ermöglicht eine person-zentrierte Pflege der Pflegebedürftigen ebenso wie ein Empowerment der Pflegenden selbst. Neben

Forschungsbefunden vermitteln Best-Practice-Projekte beispielhafte Einblicke, womit dieser Band den gegenwärtigen Stand sowie die Grenzen und Möglichkeiten der Praxisentwicklung in Deutschland aufzeigt. Es haben sich Pflegekonzepte entwickelt, die beanspruchen auf der Basis einer ganzheitlichen Pflege einen Bruch mit der traditionellen Pflege zu verwirklichen. Aus dieser Problematik ergibt sich die Notwendigkeit, dass die Pflegewissenschaft ihre Ursprünge und ihr Verhältnis zur Macht selbstkritisch reflektiert. Anhand der kritischen Analyse verschiedener Texte aus den Bereichen der Philosophie, Soziologie und Pflegewissenschaft soll in der vorliegenden Studie versucht werden diese Problemstellung aufzuarbeiten.

Patientensicherheit – das kann die Pflege tun! Das hohe Gut der Patientensicherheit liegt in der Verantwortung des Managements und jedes einzelnen Mitarbeiters. Dieses Praxisbuch erläutert wichtige Bausteine, die für die Sicherheit der Patienten und ein erfolgreiches Risikomanagement im Pflege- und Klinikalltag notwendig sind. Die 2. aktualisierte Auflage zeigt die neuen Entwicklungen und gibt Hilfen, wie Prozesse und Strukturen in der Pflege von kranken Menschen so gestaltet werden können, dass Fehler vermieden werden. Beispiele und Tipps aus der Praxis unterstützen Sie, Maßnahmen zur verbesserten Patientensicherheit zu implementieren. Aus dem Inhalt Leitfaden für die Durchführung eines pflegerelevanten Risikomanagements Analyse

und Überwachung von Risikofaktoren Strategien zur Fehlervermeidung in der Pflege
Juristisches Risikomanagement, allgemeine Verhaltensregeln, Straf- und Zivilrecht
Plus: Checklisten, Formulare, Adressen Für Stationsleitungen und PDL's in
Krankenhäusern aber auch in stationären Pflegeeinrichtungen, die das
Risikomanagement umsetzen und weiterentwickeln wollen. Mit einem Geleitwort der
Vorsitzenden des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e.V. Hedwig François-
Kettner. Jeder Mensch möchte sich gehört, verstanden, angenommen und zugehörig
fühlen. Doch wie gelingt es Pflegekräften, dieses Bedürfnis bei Menschen mit Demenz
zu stillen? Die passenden Antworten aus dem Expertenstandard bringt dieses
Handbuch auf den Punkt. In klarer Sprache und mit erklärenden Bildern erfahren
Pflege- und Betreuungskräfte anschaulich und gut verständlich, wie der Standard
praktisch umzusetzen ist. Die fünf Stufen des Expertenstandards sind in die Punkte
"Strukturen, Prozesse und Ergebnisse" gegliedert und so noch besser in den
Pflegealltag zu übertragen. Von der Erkennung der Demenz, Maßnahmenplanung,
Information der Betroffenen, Durchführung beziehungsfördernder Pflege bis zu Erhalt
und Förderung der Verbundenheit. Die Mitarbeiterführung in einem komplexen und
von rigiden Strukturen bestimmten Arbeitsfeld wie der Pflege ist und bleibt schwierig.
Das Dilemma des Schichtdienstes ist lösbar – wenn man die Dienstplanung (ein

Dauerthema!) beherrscht. Aber wie organisiert man die pflegerischen Vorbehaltsaufgaben, die im neuen Pflegeberufegesetz festgeschrieben wurden? Wie sollen die Assistenzkräfte, von denen es demnächst laut BMG 20.000 mehr geben soll, eingesetzt und ausgebildet werden? Wie führt man kollegial, ohne sich im täglichen Klein-Klein zu verheddern? Passt das alles unter einen Hut? Aber ja! In diesem Buch finden sich 60 Strategien zur modernen Mitarbeiterführung in der Pflege. Allesamt clevere Vorgehensweisen, die aus ewigem „Weiter so“ ein schwungvolles „Ab jetzt geht's anders herum“ machen. Die Tipps stammen direkt aus der Praxis, sind also bereits erprobt und kurzfristig mit einfachsten Mitteln umsetzbar.

educationfairaz.com